

Ain Stúckh in fossat,<sup>8</sup> stost oben / an der Closterherren<sup>9</sup>  
gúet.<sup>f</sup>

Ain Stúckhli Ströwimad aúff / der rifi,<sup>10</sup> ringsymb an die / all-  
gemain.

Ain Stúck gúet in Glarners / Pündt,<sup>11</sup> stost an der frawen /  
zú St. Petters gúet.<sup>12g</sup>

Ain Stúckh im krúmmen ackher,<sup>13</sup> / stost an die landt-  
Strass.<sup>h</sup>

---

f AS. 1700, 80: ... «ietzt Lützfeld zwischen Silúester Marxer, gn. Herrschafft, dem Tobel, St. Johann zú Feldtkürch vndt Jacoben wellti gelegen». — g AS. 1700, 80: ... «Glerner Pündt, ietzt im vntern güeth genant...». F. u. B. u. R. «ahn Michael Eberless Erben», SCH. «Balle Matten Erben». — h AS. 1700, 80 f: *Das Stück sei unauffindbar, es werde berichtet, dass das Stück «aequivalente» hieoben als NB mit einem «halben tagmänn ackher» vermerkt sei, «welliches alle leúthe behauptet haben».*

8 Fossat, der Flurname existiert heute nicht mehr. AS. 1700, 80: ... «fossat, ietzt Lützfeld». Das Bächlein, welches das Lutzfeld entwässerte, hiess «Tobel». St. Johann in Feldkirch besass hier Grundstücke. «Fossat» alter Flurname, abzuleiten von Fossatum, Graben. Schorta A., Rätisches Namenbuch II., 149 ff. Vgl. p. 83, Anmerk. 4 in d. Urbar; hier wird vermerkt: ... «Lützfeld vor disem der Kappeler genent...». Im Eschner Jahrzeitbuch ist vermerkt: «... Lutzfeld gelegen, stost jnwert an das tobel». LUB. I/2, 330 (also zur Mitte d. 15. Jahrhundertis). — 9 Closterherren, s. p. 19 Anmerk. 1. — 10 Rifi, Rüfeteil, Mauren X; JbL. 1911, 92. — 11 Glarners pündt, zum Glarnerhof gehörig, welcher in der Nähe der Pfarrkirche stand. JbL. 1916, 10 ff. (Büchel). — 12 Der frawen zú St. Petters gúet, diese Anstösser werden schon 1469 April 26. genannt, vgl. JbL. 1916, 10 f. (Büchel); Frauenkloster St. Peter in Bludenz, vgl. p. 27 Anmerk. 4 in d. Urbar. — 13 Krümmen ackher, Krummenacker, Mauren, VIII, JbL. 1911, 65; 1363 für Bendern der gleiche Flurname (Krumppen ackher); LUB. I/3, 291; vgl. JbL. 1955, 82 (Frick).

p. 28

Zinst andreas khnabenknecht / Petter vndt Bescha  
kiber